



Diagnose von ADHS: Diagnosekriterien bei Verdacht auf ADHS (ICD 10 und DSM IV)

Für die Klassifikation ist es nicht entscheidend, dass alle der möglichen Symptome von ADHS auftreten, sondern mehrere Symptome

- deutlich auftreten
- über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten bestehen
- in mehreren Lebensbereichen vorkommen
- bereits vor dem 7. Lebensjahr begonnen haben
- von der altersgerechten Entwicklung abweichen

Kriterien aus dem Bereich „ Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörung“

Das Kind zeigt über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten **mindestens sechs** der folgenden Symptome in einem seinem Entwicklungsstand nicht angemessenen Ausmaß:

1. Ist häufig unaufmerksam gegenüber Einzelheiten oder macht Flüchtigkeitsfehler bei den Schularbeiten, bei der Arbeit oder bei anderen Tätigkeiten.
2. Hat Schwierigkeiten, die Aufmerksamkeit längere Zeit bei Aufgaben oder beim Spielen aufrechtzuerhalten.
3. Hört scheinbar häufig nicht, wenn ihm etwas gesagt wird.
4. Führt häufig Anweisungen anderer nicht vollständig durch und kann Schularbeiten, andere Arbeiten oder Pflichten am Arbeitsplatz nicht erfüllen (nicht aufgrund von oppositionellem Verhalten oder Verständnisschwierigkeiten).
5. Kann oft Aufgaben und Aktivitäten nur schlecht organisieren.
6. Vermeidet häufig Aufgaben, für die eine länger andauernde geistige Anstrengung und Durchhaltevermögen erforderlich sind.
7. Verliert häufig Gegenstände, die für bestimmte Aktivitäten wichtig sind (zum Beispiel Spielsachen, Stifte, Werkzeug).
8. Lässt sich leicht durch äußere Reize ablenken.
9. Zeigt sich oft vergesslich im Verlauf der Alltagsaktivitäten.

Zum vollständigen Text über die Diagnose von ADHS: <http://www.9monate.de/gesundheitsvorsorge/kinderkrankheiten/adhs-wie-man-die-stoerung-bei-kindern-feststellt-id94054.html>



Kriterien aus dem Bereich „erhöhte Impulsivität und unüberlegtes Handeln“

Das Kind zeigt über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten **mindestens drei** der folgenden Symptome in einem seinem Entwicklungsstand nicht angemessenen Ausmaß:

1. „Zappelt“ häufig mit Händen und Füßen oder rutscht auf dem Stuhl herum.
2. Steht häufig auf in Situationen, in denen es eigentlich sitzenbleiben soll (zum Beispiel beim Essen oder im Klassenraum).
3. Lläuft oder klettert häufig in völlig unpassenden Situationen herum.
4. Hat oft Schwierigkeiten mit leisen Freizeitbeschäftigungen und ist unnötig laut beim Spielen.
5. Zeigt ein anhaltendes Muster exzessiv motorischer Aktivitäten, die durch den sozialen Kontext oder Verbote nicht durchgreifend beeinflussbar sind.

Kriterien aus dem Bereich „Hyperaktivität“

Das Kind zeigt über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten **mindestens eines** der folgenden Symptome in einem seinem Entwicklungsstand nicht angemessenen Ausmaß:

1. Platzt häufig mit der Antwort heraus, bevor die Frage zu Ende gestellt ist.
2. Kann häufig nur schwer abwarten, bis es an der Reihe ist (zum Beispiel bei Spielen oder in Gruppensituationen, Wortmeldungen in der Klasse).
3. Unterbricht oder stört andere häufig (mischt sich zum Beispiel ins Spiel anderer ein).
4. Redet häufig übermäßig viel, ohne angemessen auf soziale Beschränkungen zu reagieren.

Zum vollständigen Text über die Diagnose von ADHS: <http://www.9monate.de/gesundheitsvorsorge/kinderkrankheiten/adhs-wie-man-die-stoerung-bei-kindern-feststellt-id94054.html>